

Wohnüberbauung: Girtannerswiese St. Gallen

Diplomand



Constantin Niedermann

Ausgangslage: Die Girtannerswiese am Girtannersberg in St. Gallen gehört derzeit der Helvetia Gruppe. Die Fläche ist eine offene Grünfläche mit einer vielfältigen Vegetation, die sich in einer leicht erhöhten Lage mit Blick auf die Stadt und das Umland befindet. Sie dient aktuell vor allem als Naherholungsraum und bietet Lebensraum für verschiedene Tier- und Pflanzenarten.

Im Rahmen der zukünftigen Entwicklung ist geplant, auf diesem Areal eine neue Wohnüberbauung zu realisieren. Ziel ist es, hochwertigen Wohnraum zu schaffen, der sich harmonisch in die Umgebung einfügt. Zudem sollen die bestehenden Büroräume der Helvetia auf dem Gelände erweitert oder neu gestaltet werden, um den Bedarf an modernen Arbeitsplätzen zu decken.

Diese Planung stellt eine bedeutende Veränderung des bisherigen Nutzungskonzepts dar: Die bisher offene Grünfläche wird künftig durch eine Kombination aus Wohnen, Arbeiten und Erholung geprägt sein. Dabei gilt es, die ökologische Qualität der Fläche zu erhalten und nachhaltige Konzepte für den Umgang mit Natur und Freiräumen zu entwickeln. Gleichzeitig soll die Integration in den urbanen Raum gelingen, um sowohl den Bedürfnissen der Bewohner:innen als auch den Anforderungen an einen zukunftsfähigen Standort gerecht zu werden.

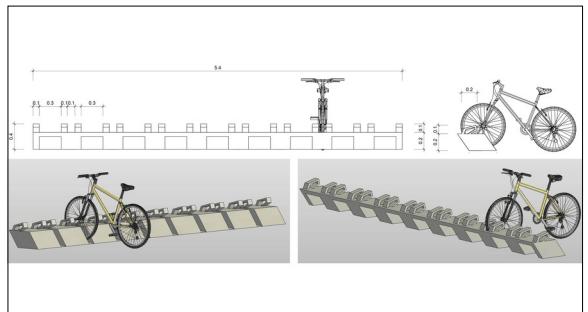
Ziel der Arbeit: Das Ziel der Arbeit ist es, die zukünftige Gestaltung der Girtannerswiese so weiterzuentwickeln, dass sie den geplanten Nutzungen optimal gerecht wird und gleichzeitig die bestehende Natur und ökologische Qualität des Areals bewahrt. Dabei soll ein vielfältiges Raumangebot geschaffen werden, das sowohl Rückzugsorte für Ruhe und Erholung als auch lebendige Treffpunkte und Spielbereiche für Kinder und Jugendliche umfasst. Es ist wichtig, eine harmonische Verbindung zwischen den neuen Bauprojekten, wie der Wohnüberbauung und den Büroflächen der Helvetia AG und der bestehenden Freifläche herzustellen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt darauf, nachhaltige Gestaltungskonzepte zu entwickeln, die langfristig ökologische Vorteile bieten und die Umweltbelastung minimieren. Ziel ist es, eine lebendige, funktionale und naturnah gestaltete Freiraumslandschaft zu schaffen, die die Lebensqualität der Nutzer:innen steigert, soziale Interaktionen fördert und einen positiven Beitrag zum urbanen Umfeld leistet. Insgesamt soll die Planung dazu beitragen, das Areal zu einem attraktiven Ort für Erholung, Begegnung und nachhaltiges Wohnen zu machen.

Ergebnis: Das Ergebnis ist eine vielfältige, harmonisch gestaltete Freifläche auf der

Girtannerswiese, die fünf unterschiedliche Plätze umfasst. Jeder Platz wurde mit einer eigenen Thematik und Atmosphäre gestaltet, um Rückzugsorte sowie aktivitätsreiche Bereiche für Kinder und Jugendliche zu schaffen. Die Gestaltung basiert auf natürlichen Materialien, klaren Raumabgrenzungen durch Pflanzen sowie polygonal geschnittenen Betonplatten. Der Freibergweg ist durch eine Natursteinmauer begleitet. Ergänzend wurden Sitzgelegenheiten entlang der Wege installiert.

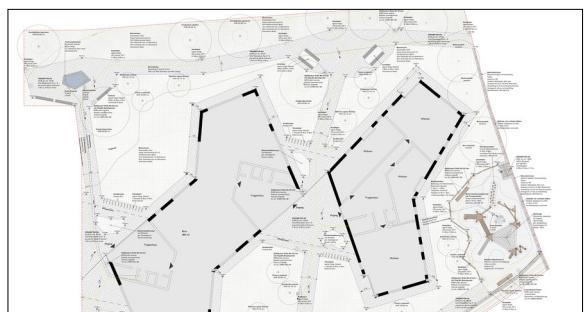
Veloständer, eigen Design
Eigene Darstellung



Vorprojekt
Eigene Darstellung



Bauprojekt
Eigene Darstellung



Referenten

Christian Graf, Thomas Putzcher

Korreferent

Christophe Rentzel,
Salathé Gartenkultur
AG, Oberwil BL, BL

Themengebiet

Landschaftsarchitektur